

Faulstich fehlen 14 Ringe zum Ticket nach Peru

SCHIESSEN Rüddingshäuser startet bei Europameisterschaften / Bester Deutscher in Juniorenklasse

GIESSEN (red). Nur eine Woche nach dem Juniorenweltcup in Italien ging die Reise für Luca Faulstich vom KKS SV Rüddingshausen weiter nach Suhl zur Europameisterschaft der Flintenschützen. An drei Tagen maßen sich 51 Junioren-schützen im Wurfscheibenschießen.

In der Disziplin Trap belegte Faulstich vom KKS SV Rüddingshausen mit einem Gesamtergebnis von 114 Scheiben den 18. Rang und war somit bester deutscher Starter der Juniorenklasse. Nur vier Scheiben fehlten ihm dabei zum Einzug ins Finale, das gleichzeitig Qualifikation für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Peru Mitte September bedeutet hätte. Bundestrainer Axel Krämer ist sehr zufrieden mit der Entwicklung und den Leistungen des mittelhessischen Jugendschützen. Faulstich gelang es bereits im ersten Jahr seiner Nationalkaderzugehörigkeit, sein Leistungsniveau bei den Wettkämpfen um etwa zehn Scheiben zu steigern.

Trotz Aufregung und Anspannung zeigte er in Suhl sein Können. „Wir gratulieren unserem Jugendschützen ganz herz-

lich zum Erreichen der Ziele und freuen uns, dass unsere Bemühungen um die Jugendförderung Früchte tragen“, freut sich Rainer Schwender, Spartenleiter Wurfscheibe Trap des KKS SV.

Nach dem Wettkampf ist vor dem Wett-

kampf. Bereits in zwei Wochen stehen für zwei Schützen des KKS SV, Luca und Reiner Faulstich, die nationalen Titelkämpfe im Wurfscheibenschießen auf der Olympia Schießanlage Hochbrück in München an.



14 Ringe fehlen Luca Faulstich zur WM-Qualifikation. Dennoch ist der Schütze aus Rüddingshausen mit seinen Leistungen bei der Europameisterschaft in Suhl zufrieden.

Foto: Privat